

## NDB-Artikel

### Böcking.

#### Leben

Die Böcking sind eine weitverzweigte Familie aus dem südlichen Rheinland, deren Mitglieder - neben Gelehrten wie dem Professor für römisches Recht *Eduard* (1802–70) oder dessen Sohn, dem Ornithologen →*Adolf* (1839–98) - in verschiedenen für diesen Raum charakteristischen Wirtschaftszweigen wie Weinbau und -handel, Kohलगroßhandel, Lederfabrikation, Holzverarbeitung, Eisenindustrie und auch im Geldgeschäft der Entwicklung besonders im 18. und 19. Jahrhundert wichtige Anregungen gegeben haben. Der erste bekannte Vorfahre, der Eisenhammerbeständer *Ludwig* (1550–1602), besaß als Erblehen des Wildgrafen von Daun ein Wasserhammerwerk in Simmern bei Kirn/Nahe. Unter den Söhnen von *Johann Adam* (1599–1667), Wild- und Rheingräflichen Daunschem Oberschultheiß zu Rhaunen auf dem Hunsrück, erfolgte die Teilung der Familie in die Rhauner oder Kirner Linie (Gerbergeschlecht) und die Trarbacher Linie, begründet durch →*Adolf* (1625–1700). Dieser ließ sich in Trarbach nieder, weil sich dort im Weinbaugebiet und an einer alten Weinstraße ein ausgedehnter Sammelkaufhandel abspielte, der bisher in erster Linie von auswärtigen Aufkäufern getragen wurde. Hierin schaltete sich *Adolf* ein, wurde in Trarbach „angesehener Handelsmann“, Viergeschworener, ältester Gerichtsschöffe.

#### Quellen

*Qu.*: Fam.-Archiv b. Herbert W. B., Abentheuerhütte bei Birkenfeld; Briefwechsel zw. Oberschultheiß Joh. Adam u. seinem Landesherrn, dem Wildgrafen v. Daun-Kyrburg; Zusammenstellung üb. Ludwig. Schmied zu Simmern (1550–1602).

#### Literatur

ADB II (zu *Eduard*);

ADB XLVII (zu *Adolf*);

E. Böcking, Geschlechterreg. d. Fam. B., 1894, Nachtrag (*Fam.bilder u. Namensverz.*), 1907;

ders., Ergg., als Ms. gedr. 1908;

H. C. Scheibler u. K. Wülfrath, Westdt. Ahnentafeln. Bd. 1, 1939;

H. W. Böcking, Jugenderinnerungen v. Frau Wilhelmine B. geb. Mayr (*mit Weiterführung d. Tafeln z. Geschlechterreg.*);

Amtsger. Rat Fürst, Dt. Industriekapitäne d. Saar u. ihre Versippung, in: Mitt. d. Westdt. Ges. f. Familienkde. 8/8, 1935.

**Autor**

Redaktion

**Empfohlene Zitierweise**

, „Böcking“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 368 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---